

## **Das erwartet die Wirtschaft von Berufsstärtern**

Ausbildungsbetriebe haben natürlieh konkrete Vorstellungen darüber, welche Fähigkeiten bei Bewerbern vorhanden sein sollen wenn sie als Auszubildende für den Betrieb infrage kommen wollen.

Die Industrie- und Handelskammer Frankfurt veröffentlichte auf ihrer Webseite eine umfangreiche Zusammenstellung mit den Erwartungen, die Ausbildungsbetriebe an Schulabgänger haben.

Wir haben den Wunschkatalog der Wirtschaft redaktionell leicht gekürzt und stellen ihn hier ohne Kommentierung vor.

### **Grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache**

Als Mindeststandard sollen Schulabgänger einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich klar formulieren und aufnehmen können. Sie sollen einfache Texte fehlerfrei schreiben können.

### **Beherrschung der Rechentechniken**

Es wird erwartet, dass die Grundrechenarten, rechnen mit Dezimalzahlen und Brüchen, der Umgang mit Maßeinheiten, Dreisatz, Prozentrechnung, Flächen- und Volumenberechnungen beherrscht werden. Schulabgänger sollten auch sicher mit dem Taschenrechner umgehen, und Textaufgaben lösen, sowie Formeln anwenden können.

### **Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse**

Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Informatik müssen verfügbar sein.

### **Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge**

Schulabgänger sollen über Grundkenntnisse über die Wirtschafts- und Arbeitswelt verfügen und möglichst Erfahrungen in Praktika gesammelt haben. Sie sollen über die Rollen von Unternehmen, Gewerkschaften und des Staates in einer Marktwirtschaft informiert sein.

### **Grundkenntnisse in Englisch**

Es ist erwünscht, dass Auszubildende Grundkenntnisse in der englischen Sprache mitbringen um sich über einfache Situationen und Gegebenheiten, auch beruflicher Art, verständigen zu können.

### **Zuverlässigkeit**

Zuverlässigkeit gilt als eine Grundbedingung für erfolgreiches Zusammenarbeiten. Man muss sich darauf verlassen können, dass der Leistungsfähigkeit entsprechend übertragene Arbeiten auch erledigt werden.

### **Leistungsbereitschaft**

Leistungsbereitschaft wird als zwingende Voraussetzung betrachtet, um überhaupt das Ausbildungsziel zu erreichen. Jugendliche sollten von der Schule Neugier und Lust auf Neues mitbringen.

### **Ausdauer-Belastbarkeit**

Die Jugendlichen sollten gelernt haben, nicht bei jedem Misserfolgserlebnis oder vorläufigem Ausbleiben des Erfolges aufzugeben.

### **Sorgfalt - Gewissenhaftigkeit**

Die betrieblichen Aufgaben erfordern Genauigkeit und Ernsthaftigkeit. In diesen Zusammenhang gehören auch Stichworte wie Ordnungssinn und Selbstdisziplin.

### **Teamfähigkeit**

Nicht Eigenbrödler und einsame Tüftler sind gefragt, sondern Zusammenarbeit, auf Austausch von Informationen ausgerichtete Mitarbeiter sind gefragt.

### **Höflichkeit**

Aggressives, ruppiges oder flegelhaftes oder auch unhöfliches Verhalten gilt als leistungshemmend. Unternehmen erwarten höfliche Umgangsformen.

### **Konfliktfähigkeit**

Notwendig auftretende Differenzen sollen friedlich und konstruktiv gelöst werden.

### **Toleranz**

Jugendliche sollten in der Lage sein, abweichende Einstellungen, Verhalten und Meinungen zu akzeptieren. Sollen aber gleichzeitig ablehnen, was gegen die Basiswerte der Gesellschaft verstößt.

Kommentarlose Wiedergabe durch <http://www.berufswahlnavigator.de>

Quelle: <http://www.frankfurt-main.ihk.de/berufsbildung/marktplatz/schulabgaenger/index.html>